

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 12

Artikel: Die Windows-Version von FOURSOFTE kommt!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-520056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Windows-Version von FOURSOF T kommt!

Unter der Bezeichnung FOURSOF T Office erscheint im Sommer 1998 die Windows-Version der über 1600mal verkauften DOS-Software. Mit der Version FOURSOF T Office+ können künftig die Rechnungsführer und Quartiermeister auch den Menüplan erstellen und die täglichen Bestellungen erledigen. Bis zum 31. Dezember 1997 wird die neue Software zu vergünstigten Subskriptionspreisen angeboten.

An der Delegiertenversammlung im Frühling 1997 stimmten die Delegierten dem Projekt FOURSOF T für Windows zu. Nach der Vertragsunterzeichnung durch den Zentralvorstand begann das Projektteam sofort mit den Vorbereitungsarbeiten. In einem ersten Schritt wurde festgelegt, dass die neue Version als 32-Bit-Applikation unter Windows 95, Windows 98 und NT 4.0 entwickelt werden soll. Die Entwicklung erfolgt gemäss den Microsoft-Richtlinien für Office-Produkte. Aus diesem Grunde nennen wir die neue Software FOURSOF T Office. In einem weiteren Schritt legte das Projektteam fest, dass die komplett neue Menüplangestaltung als autonomes Modul angeboten werden soll. Die Rechnungsführer und Quartiermeister können somit bei der Bestellung wählen, ob sie künftig die Menüplangestaltung und das gesamte Bestellwesen mit FOURSOF T erledigen wollen.

FOURSOF T Office

- *Die Software für die Truppenbuchhaltung*

Diese Version orientiert sich am bisherigen Leistungsumfang der DOS-Version und enthält zusätzlich viele wichtige Neuerungen und Verbesserungen. Damit können die Rechnungsführer und Quartiermeister die gesamte Truppenbuchhaltung erledigen, die AVM-Artikel bestellen und in der Warenkontrolle verwalten, die Belastungs- und Gutschriftenanzeigen

erstellen sowie den Verbrauch des Pflichtkonsums überwachen.

FOURSOF T Office+

- *Die Software für die Truppenbuchhaltung und die Menüplangestaltung*

Die Version mit dem Pluszeichen (+) wird zusätzlich das Modul «Menüplangestaltung» enthalten. Neben der Truppenbuchhaltung kann mit dieser Version nun auch der gesamte Verpflegungsteil rationell verarbeitet werden. Vordienstlich können mit dieser Software der Menüplan, die AVM-Bestellung sowie die Seso-Bestellungen erstellt werden. Dank den in Datenbanken hinterlegten Kochrezepten, sowie der Preisliste für Militärspeisen wird es künftig möglich sein, innert kurzer Zeit einen auf die Bedürfnisse der Truppe zugeschnittenen Menüplan zu erstellen. Das Programm kalkuliert laufend die zusammengestellten Menüs und kontrolliert, ob die Pflichtkonsumartikel verwendet werden. Die einzelnen Menüs oder der gesamte Menüplan können für künftige Dienstleistungen abgespeichert werden. Aufgrund der aktuellen Bestände errechnet das Programm aus dem Menüplan die Bestellungen für die AVM- und Seso-Produkte. Diese Bestellungen können beliebig ergänzt oder verändert werden. Aus der AVM-Bestellung können anschliessend automatisch die Belastungs- und Gutschriftenanzeigen generiert und die Daten in die

Warenkontrolle übertragen werden. Am Ende der Dienstleistung erhält man per Knopfdruck den effektiv verpflegten Menüplan.

Subskription bis 31. Dezember 1997

Bis zum Ende dieses Kalenderjahres kann FOURSOF T Office und FOURSOF T Office+ zu Vorzugspreisen erstanden werden. Bei Bestellung und Bezahlung der zugestellten Rechnung bis zum 31. Dezember 1997 profitieren Sie von den vergünstigten Subskriptionspreisen. Mit Ihrer Bestellung und der Vorauszahlung helfen Sie mit, die grossen Entwicklungskosten für FOURSOF T Office vorzufinanzieren.

Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes können die Updates oder Neuversionen (Namensversionen) zu Spezialpreisen beziehen. Als Nachweis der Mitgliedschaft legen Sie bitte der Bestellung einen Originalumschlag (inkl. Originaladresse) des Fachorgans «Der Fourier» (Ausgabe Oktober 1997 oder jünger) bei.

Wie bestellen Sie die neue Version?

Die Bestellung für eine Version FOURSOF T Office hat auf dem Original-Bestellformular zu erfolgen. Dieses Bestellformular finden Sie eingehftet in der Mitte der Ausgabe 10/1997 unseres Fachorgans «Der Fourier». Sollten Sie diese Ausgabe verlegt haben, so kann Ihnen die FOURSOF T-Helpdesk helfen. Telefon 079 320 71 11.

E-Mail-Adresse:

helpdesk@foursoft.ch

Was müssen Sie bestellen?

<i>Ausgangslage</i>	<i>Sie möchten erledigen</i>	<i>Sie bestellen</i>
Sie besitzen eine DOS-Version von FOURSOF	Truppenbuchhaltung	Update von FOURSOF Version 3.2
	Truppenbuchhaltung und Menüplan	Update von FOURSOF Version 3.2 + Modul Menüplangestaltung (Fr. 98.-)
Sie besitzen keine Software	Truppenbuchhaltung	Neuversion FOURSOF Office
	Truppenbuchhaltung und Menüplan	Neuversion FOURSOF Office + Modul Menüplangestaltung (Fr. 98.-)
Sie besitzen keine Software, brauchen aber noch eine DOS-Version	Truppenbuchhaltung und Menüplan	FOURSOF Office+ + FOURSOF Version 3.1/3.2

Wie bei der DOS-Version sind auch bei FOURSOF Office persönliche Namensversionen und Einheitsversionen erhältlich. Die Namensversionen können in verschiedenen Einheiten eingesetzt werden, das heisst, dass Sie bei einem Gast-WK oder bei einer Umteilung die Software in einer anderen Einheit einsetzen können. Die Einheitsversionen lauten auf die Einheiten, welche die Software gekauft haben, und können nur für Dienstleistungen dieser Einheiten eingesetzt werden.

Release 3.2 von FOURSOF-DOS

Wie jedes Jahr erhalten alle FOURSOF-Besitzer Ende Dezember Anfang Januar einen Release mit den neusten Verbesserungen und den neuen VRE-Ansätzen zugestellt. Dieser Release wird 28 Franken kosten. FOURSOF-Besitzer, welche mit der Subskription die neue Software FOURSOF Office bestellen, erhalten diesen Release gratis.

Der Release V3.2 ist ein Muss für den Einsatz der neuen Software.

Zum Überspielen der Daten in die Windows-Version FOURSOF Office ist die Installation dieses Releases zwingend.

Wer FOURSOF in der Zukunft nicht mehr benutzen will, kann

den zugestellten Release mit einer Verzichtserklärung an die Auslieferungsstelle retournieren. Die Adresse lautet:

FOURSOF
Postfach, 4002 Basel.

www.fourier.ch

Der Schweizerische Fourierverband goes Internet

fb. Unser Verband ist nun ab sofort in seiner Gesamtheit auf dem Internet präsent. Es sind Links zu jeder Sektion, zum Zentralverband, zu unserem Fachorgan sowie zu andern militärischen Verbänden und nach «Bern» geplant.

Die einzelnen Sektionen haben nun die Möglichkeit, topaktuelle Informationen erscheinen zu lassen und damit ihre Mitglieder noch schneller auf dem laufenden zu halten. Mit diesem neuen Medium sind wir «up to date» und hoffen, gerade auch von den jüngeren Mitgliedern regen Zuspruch zu finden.

Besucht also die Page und benützt diese neue Dienstleistung.

«Der Fourier» zieht Mitte nächsten Jahres nach

-r. Die entsprechenden Vorgaben für den «Fourier» im Internet «surfen» zu lassen sind durch unsere Druckerei, die Triner Satz & Druck AG in Schwyz, in die Wege geleitet worden. Als einer der Jubiläumshöhepunkte «70 Jahre 'Der Fourier'» steigt dann unser Fachorgan Mitte 1998 ins Internet ein, um so auch für die Zukunft gerüstet zu sein.